

Siegen, 10. Juni 2022

Bundestagsabgeordnete Luiza Licina-Bode informiert sich in DRK-Kinderklinik Siegen über aktuelle Herausforderungen und Zukunftspläne

Die Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises 148 (Siegen-Wittgenstein), Luiza Licina-Bode, informierte sich am Mittwoch, den 08.06., im Rahmen eines ausführlichen Gespräches sowie eines Rundganges über die aktuellen Herausforderungen der DRK-Kinderklinik Siegen sowie deren Pläne für die Zukunft. Im Gespräch mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Hasan Sürgit, dem Vizepräsident des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe Heinz-Wilhelm Upphoff, Klinikgeschäftsführer Carsten Jochum und dem Ärztlichen Direktor Markus Pingel diskutierte man über die schlechten Rahmenbedingungen der Fachklinik für Kinder und Jugendliche sowie die unzureichende Finanzierung der Kinder- und Jugendmedizin sowie die Herausforderungen des Fachkräftemangels.

Die Politikerin sowie die Vertreter der hochspezialisierten Siegener Kinderklinik waren sich am Ende einig darüber, dass die aktuelle Finanzierung mit Investitionsmitteln des Landes sowie den DRG-Pauschalen der Kassen für Kinderkliniken seit Jahren nicht ausreichend ist. Auf Dauer lassen sich dringend notwendige Investitionen zur Erweiterung stark nachgefragter Bereiche (Kinder- und Jugendpsychiatrie, Neonatologie, Intensivstation,...) oder in die Infrastruktur (IT, nachhaltiges Gebäudemanagement,...) nicht oder nur durch Unterstützung in Form von Spenden Dritter realisieren. Hier will sich die neu gewählte Abgeordnete für Siegen-Wittgenstein, selbst Mutter, dafür einsetzen, dass sich die Rahmenbedingungen für die Siegener Kinderklinik schnell verbessern. Die SPD hat auf bundespolitischer Ebene dazu bereits 2020 einen Präsidiumsbeschluss unter dem Titel „Kinder sind keine kleinen Erwachsenen!“ erstellt, der dringend notwendige Veränderungen im Gesundheitssystem vorschlägt. Diese Vorschläge unterstützen die Klinikvertreter ausdrücklich.

Doch nicht nur die wirtschaftliche Lage ist in Siegen angespannt, auch beim Personal sei die Lage durchaus schwierig, betonten sowohl der Aufsichtsratsvorsitzende als auch der Geschäftsführer gegenüber Frau Licina-Bode. Im ärztlichen Dienst fehlt es an Spezialisten sowohl im Bereich der Kinder- und Jugendmedizin als auch in den darauf aufbauenden Facharztbereichen wie etwa der pädiatrischen Intensivmedizin, der Kinderchirurgie oder der Kinderanästhesie. Und auch die inzwischen umgesetzte Generalisierung der Pflegeausbildung führe aus Sicht der Kinderklinik gerade dazu, dass sich immer weniger junge Menschen für eine Spezialisierung in der Pflege hin zur Pädiatrie / Kinderkrankenpflege entscheiden.

„Aufgrund der notwendigen Doppelvorhaltung von Personal und technischer Ausstattung beim Perinatalzentrum in Siegen ist die Personalsituation gerade im Bereich der Intensivstationen angespannt. Obwohl wir die Vorgaben hinsichtlich der Pflegeschlüssel und Facharztvorgaben im Hinblick auf die Versorgungsqualität selbst für sinnvoll erachten, gelingt es immer seltener, junge Fachkräfte mit den geforderten Weiterbildungen zu finden, so

dass hier die Personalplanung und die Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben immer schwieriger werden“, erklärt Geschäftsführer Carsten Jochum. Chefarzt Markus Pingel sieht hier in den Zukunftsprojekten der DRK-Kinderklinik Siegen wie etwa dem angedachten Eltern-Kind-Zentrum auf dem Wellersberg: „Eine Chance für unsere Klinik, sich langfristig zum einen besser aufzustellen, gleichzeitig aber auch die jetzige Versorgung von Geburten in der Region modern und bedarfsgerecht auf ein völlig neues Niveau zu heben. Schade, dass unsere Anträge auf entsprechende Fördermittel von den Regierungen in der Vergangenheit nicht berücksichtigt wurden.“ „Sowohl im angedachten Eltern-Kind-Zentrum als auch im Ausbau der Kinder- und Jugendpsychiatrie sehen wir enorme Potentiale für die Region, aber auch eine Verbesserung der Attraktivität unserer Kinderklinik als Arbeitgeber für Fachkräfte aus der Region und von außerhalb“, unterstützt Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Hasan Sürgit seine Mitstreiter im Bemühen, die Versorgung von kranken Kindern und Jugendlichen in Siegen-Wittgenstein und darüber hinaus langfristig zu sichern. DRK-Vizepräsident Heinz-Wilhelm Upphoff erinnerte zudem daran, „das ehrenamtliche Engagement des DRK Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein zur Unterstützung der Kinderklinik ebenfalls zu würdigen.“

Nach dem rund zweistündigen Gespräch und dem Rundgang über die Intensivstation, die Früh- und Neugeborenenstation, die Kleinkindstation sowie der Kinderinsel, einer Wohnstation für dauerhaft beamtete Kinder und Jugendliche, zeigten sich die Bundestagsabgeordnete beeindruckt von dem Angebot und der Arbeit der Spezialisten. So sieht sich Luiza Licina-Bode bestärkt darin, sich im Rahmen ihrer Arbeit in Berlin für eine schnelle Umsetzung des Präsidiumsbeschlusses auf Bundesebene und die regionalen Belange der DRK-Kinderklinik Siegen einzusetzen: „Wir können uns glücklich schätzen in Siegen-Wittgenstein eine Kinderklinik zu haben, die sich auf die Belange unserer Kinder und Jugendlichen spezialisiert. Kinder bis 14 Jahren stellen einen Bevölkerungsanteil von 13 Prozent, für die Kinder- und Jugendmedizin werden derzeit nur 8 Prozent der Gesundheitskosten aufgewendet. Diese systematische Unterfinanzierung der Kindermedizin wollen wir als SPD beenden. Dafür setze ich mich in Berlin ein.“



Gesprächsrunde in der DRK-Kinderklinik Siegen mit der Bundestagsabgeordneten Luiza Licina-Bode (von links): Dr. Hasan Sürgit (Aufsichtsratsvorsitzender DRK-Kinderklinik Siegen), Sandra Peiser (Wahlkreisbüro), Luiza Licina-Bode (Bundestagsabgeordnete SPD für Siegen-Wittgenstein), Carsten Jochum (Geschäftsführer DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH), Markus Pingel (Ärztlicher Direktor) und Heinz-Wilhelm Upphoff (Vizepräsident des DRK Landesverbandes Westfalen-Lippe)



Rundgang DRK-Kinderklinik Siegen mit der Bundestagsabgeordneten Luiza Licina-Bode (von links): Luiza Licina-Bode (Bundestagsabgeordnete SPD für Siegen-Wittgenstein), Markus Pingel (Ärztlicher Direktor)



Rundgang über die Stationen und Bereiche der DRK-Kinderklinik Siegen mit der Bundestagsabgeordneten Luiza Licina-Bode (von links): Carsten Jochum (Geschäftsführer DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH), Luiza Licina-Bode (Bundestagsabgeordnete SPD für Siegen-Wittgenstein)

Informationen zur DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH:

- Die DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH ist eine Einrichtung des Deutschen Roten Kreuzes.
- „Wir wollen die Lebensqualität für Kinder und Jugendliche verbessern und sie mit ihren Familien in medizinischer, sozialer und persönlicher Hinsicht optimal versorgen.“
- Wir sind eine hoch spezialisierte Fachklinik für Kinder- und Jugendmedizin, die **jährlich etwa 5.300 Patienten stationär und rund 56.600 Patienten ambulant** versorgt.
- 158 Betten im stationären Bereich, davon 14 Plätze in der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie.
- Fast **1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** - Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen und Therapeuten sorgen für ihre bestmögliche medizinische, pflegerische und therapeutische Versorgung.
- **Interdisziplinarität** ist eine unserer Stärken. Denn unsere Kinderklinik ist mit ihrem umfangreichen Leistungsspektrum so breit aufgestellt, dass wir für nahezu jedes Krankheitsbild einen eigenen Spezialisten im Haus haben. Bei komplexen Erkrankungen können wir so jederzeit auch fachbereichsübergreifende Teams bilden,

die unsere Patienten mit dem nötigen Know-how ganzheitlich betreuen. Für die optimale Versorgung einiger besonderer Krankheitsbilder, wie z.B. Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, gibt es an unserer Kinderklinik sogar ein fest eingerichtetes Kompetenzzentrum.

- Zum multiprofessionellen Team der DRK-Kinderklinik Siegen gehören Kinder- und Jugendärzte verschiedener Fachrichtungen, Kinderchirurgen und -anesthesisten, Kinder- und Jugendpsychiater, das Pflegepersonal, ein breites Spektrum an Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtungen, Mitarbeiter des sozialen Dienstes, Seelsorger und Lehrer.

Die Lebensqualität für Kinder verbessern.

Das ist unser Auftrag.